Plastifloor® 522

Niedrigviskoses, leicht bläulich eingefärbtes
Methacrylatharz für harte Versiegelungen

PLASTI CHEMIE
Produktionsgesellschaft mbH

Eigenschaften:

Plastifloor® 522 ist ein neu entwickeltes, hartes, niedrigviskoses Methacrylatharz, das vorzugsweise zur Versiegelung von Plastifloor® Beschichtungen verwendet wird, um die Chemikalienbeständigkeit, Oberflächenhärte und Pflege zu verbessern. Haupteinsatzgebiet sind kellengeglättete Industrieböden aus Plastifloor® 510 und Plastifloor® 418.

Plastifloor® 522 zeichnet sich aus durch:

- guten Verlauf
- minimale Vergilbung
- hohe Kratzfestigkeit bei Verwendung von Härter/M
- ausgezeichnete Chemikalienbeständigkeit
- höhere Temperaturbelastbarkeit
- geringere Verschmutzungstendenz

Kenndaten:

Lieferform	flüssig, bläulich eingefärbt
Auslaufzeit	26- 32 (20°C DIN Auslaufbecher 4 mm)
Aushärtung	20-30 min. (20°C und 1% Härter)
Lagerfähigkeit	dunkel bei < 20 °C max. 6 Monate
Liefergebinde	180 kg Fass 25 kg, 10 kg Eimer

Verarbeitung:

Vor der Verwendung sind alle Plastifloor® Harze gut aufzurühren! Gießen Sie dann die geplante Ansatzmenge in einen Mischeimer und rühren den Härter 50W ca. 1 min mit einem geeigneten Mischwerkzeug ein. Plastifloor® 522 wird vorzugsweise mit Kurzhaarrollern (Mohair) in einer Schichtstärke bis max. 0,4 mm (ca. 400 g/m²) im Kreuzgang aufgetragen. Die Schichtstärke muss mind. 0,2 mm (200g/m²) betragen und soll 0,5 mm (500 g/m²) bei 2 Lagen nicht überschreiten, abhängig von der beabsichtigten Struktur der Beschichtung (glatt oder rauh).

Plasti-Chemie Produktionsgesellschaft mbH
Falgardring 1
D – 08223 Falkenstein / Germany
Telefon: +49 (0) 37 45 / 744 32-0
Telefax: +49 (0) 37 45 / 744 32-27
Email: info@plasti-chemie.de
Internet: www.plasti-chemie.de

Besondere Hinweise:

Nach dem Einrühren des Härters wird die Versiegelung auf dem Boden ausgegossen und unmittelbar danach gleichmäßig verteilt. Versiegelungen mit Plastifloor® 522 sollten nicht auf Beschichtungen mit Plastifloor® 332 aufgebracht werden, da durch die hohe Flexibilität dieser Beschichtungen die sehr harte Versiegelung mit Plastifloor® 522 bei Belastung zu Rissbildung führen könnte. Härtekonzentrationen > 2 % können zu Farbveränderungen (Vergilbung) führen. Außerdem hat sich eine Wartezeit von ca. 2 Stunden zwischen der Aushärtung der Beschichtung und dem Auftragen der Versiegelungsschicht bewährt. Trotz guter chemischer Beständigkeit von Plastifloor® 522 ist bei der Versiegelung von Beschichtungen auf der Basis von z.B. Plastifloor® 418 oder 510 von einer verminderten Beständigkeit auszugehen, da mit diesen Lösungsmitteln (bei Dauerbelastung) nach einiger Zeit ein Anquellen durch Diffusion stattfinden kann. Dieser Prozess ist abhängig von der Schichtstärke der Versiegelung. Wir empfehlen deshalb in diesen Fällen mind. 0,5 mm Schichtstärke oder besser zweimaliges Auftragen von Plastifloor® 522. Setzen Sie die Beschichtungsarbeiten erst nach vollständiger Aushärtung der vorhergehenden Schicht fort. Es hat sich gezeigt, dass ein Zwischenschliff der Beschichtung vor dem Auftragen der Versiegelung die Zwischenhaftung erhöht und etwaige Unebenheiten (Batzen, Buckel) egalisiert werden.

Mischansatz

8 l Plastifloor® 522
80 ml Härterpulver 50 W oder 160 ml Härter/M

Topf- und HärteZeiten in Abhängigkeit von der Temperatur:

Temperatur [°C]**	Härter [Vol%]*	Topfzeit [min]	Härtezeit [min]
+5	2	ca. 30	ca. 60
+10	1,5	ca. 20	ca. 45
+20	1	ca. 10	ca. 40
+30	1	ca. 8	ca. 20

*) Härtermenge auf Plastifloor® 522 berechnet
**) Temperaturangaben beziehen sich auf Harz-, Boden- und Lufttemperatur

Plasti-Chemie Produktionsgesellschaft mbH
Falgardring 1
D – 08223 Falkenstein / Germany
Telefon: +49 (0) 37 45 / 744 32-0
Telefax: +49 (0) 37 45 / 744 32-27
Email: info@plasti-chemie.de
Internet: www.plasti-chemie.de

Achtung:

Bei Temperaturen unter 0°C ist das Harz vor der Verarbeitung warm zu stellen (mind. 5°C) und mit max. 2,0 % Härter anzurühren, da bei Versieglungen grundsätzlich kein Beschleuniger zur Verdünnung und/oder Beschleunigung wegen Vergilbungserscheinungen zugegeben werden kann.

Lagerung:

Für Methacrylatharze gelten die Vorschriften beim Umgang mit leicht entzündlichen Stoffen. Plastifloor® Harze sind kühl, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, möglichst bei Temperaturen von 15-20 °C zu lagern. Bei der Lagerung können sich Paraffinanteile abscheiden. Vor der Verarbeitung sind die Gebinde daher gründlich aufzurühren. Beachten Sie bitte unsere Hinweise auf den Sicherheitsdatenblättern.

Plasti-Chemie Produktionsgesellschaft mbH
Falgardring 1
D – 08223 Falkenstein / Germany
Telefon: +49 (0) 37 45 / 744 32-0
Telefax: +49 (0) 37 45 / 744 32-27
Email: info@plasti-chemie.de
Internet: www.plasti-chemie.de

Arbeitsschutz: Bei der Verarbeitung ist für gute Belüftung zu sorgen. Die Vorschriften des LASI (Landesausschuss für Arbeitssicherheit) sind einzuhalten. Bitte lesen und beachten Sie die Hinweise auf unseren Sicherheitsdatenblättern.

VbF: A I

GISCODE: RMA 10

Zolltarifnummer: 3208 2010

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinaus gehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgegeben sind.

Plasti-Chemie Produktionsgesellschaft mbH
Falgardring 1
D – 08223 Falkenstein / Germany
Telefon: +49 (0) 37 45 / 744 32-0
Telefax: +49 (0) 37 45 / 744 32-27
Email: info@plasti-chemie.de
Internet: www.plasti-chemie.de